

# Nachbau der Lumdatabahn war Anziehungspunkt

Lollarer Modellbahnfreunde veranstalteten im Bürgerhaus wieder Ausstellung mit Börse – Großes Interesse der Bevölkerung



*Das Herzstück der Modellbahnausstellung und Modellbahnbörse der Modellbahnfreunde Lollar war eine Modulanlage der Strecke von Lollar nach Londorf, die von interessierten Besuchern immer umlagert wurde.*

*Bild: Scherer*

LOLLAR (sl). Zahlreiche Besucher hatten wieder die Modellbahnausstellung und Modellbahnbörse am Sonntag im Lollarer Bürgerhaus besucht, die die Modellbahnfreunde Lollar veranstalteten. Prunkstück der Ausstellung war ein originalgetreuer Nachbau der Lumdatabahn, ausgehend vom Lollarer Bahnhof bis nach Londorf.

Das Kernstück der Nachbildung ist dabei der Lollarer Bahnhof mit dem Gleisbild der 60er Jahre mit einer Länge von über neun Metern, wobei alles vollkommen rechnergesteuert wird. Die Gesamtanlage hat eine Länge von 50 Metern und ist somit eine der größten Modulanlagen, die auf hiesigen Ausstellungen bisher gezeigt wurden.

Ein weiterer Anziehungspunkt der Ausstellung war die Darstellung der Rhätischen Bahn Graubünden, die im Privatbesitz von Björn Wilker ist.

Nachgebildet waren die für diese Bahnstrecke typischen Wendel, bei denen die Züge fast mühelos die Steigungen erklimmen können. Strahlende Kinderaugen gab

es aber auch bei den hübschen Puppen und Bären der verschiedenen Stände. Abgerundet wurde die Ausstellung schließlich durch die Kauf- und Tauschbörse, bei der Modellbahnen, Modellautos sowie Zubehör aller gängigen Spurweiten und Größen zum Verkauf angeboten wurde.

Wie einer der Verantwortlichen der Modellbahnfreunde Lollar, Karlheinz Wilker, erklärte, habe man als Anlagethema die Lumdatabahn ausgewählt, da sie sich wegen ihrer zahlreichen Motive angeboten habe.

Er informierte Interessierte auch, daß vom Beginn der Planung bis zur Fertigstellung der Bahn, wie sie am Sonntag im Bürgerhaus zu sehen war, alles in allem zirka neun Monate Arbeit der Modellbahnfreunde stecken.

Die Modellbahnfreunde Lollar, die nunmehr seit zehn Jahren bestehen, treffen sich einmal monatlich und würden sich freuen, wenn noch mehr Interessierte zu ihnen stoßen würden. Die Ansprechadresse ist Karl-Heinz Wilker, Telefon 06406/2271.